Niederschrift

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **13.03.2014**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	12/2014
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HFWA Nr.**	**2/2014**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister	

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	
Donix, Michael	CDU-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	ab TOP 3
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion	
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	

stv. Mitglieder

Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion
Stadler, Harald	SPD-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Kaffeefahrten	141/2014-3
4	Gespräch mit Vertretern der Polizeipräsidentin Bonn zur Einbruchsituation im Stadtgebiet	137/2014-3
5	Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2014 betr. Ordnungsbehördliche Verordnung über eine Alkoholverbot auf Dorf- und städtischen Parkplätzen	134/2014-3
6	Bestätigung des Gesamtabschlusses 2010	110/2014-2
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Breitbandausbau Bornheim	060/2014-1
8	Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2013 - vorläufiges Ergebnis	105/2014-2
9	Mitteilung betr. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim	118/2014-3
10	Mitteilung betr. Bericht über die Einführung von SEPA in der Stadt Bornheim	127/2014-2
11	Mitteilung betr. Genehmigung der vom Rat der Stadt Bornheim beschlossenen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes	151/2014-2
12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
13	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

   15 „Verleihung einer Ehrenbezeichnung sowie der goldenen Ehrennadel der Stadt Bornheim ", Vorlage-Nr.191/2014-3, zu erweitern und

2. den neuen Tagesordnungspunkt 15 nach Tagesordnungspunkt 14 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen
TOP 15 - 16 zu neuen TOP 16 - 17.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 13.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seiten 7-8

3	**Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Kaffeefahrten**	**141/2014-3**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters sowie der Vertreter der Polizeipräsidentin Bonn und der Industrie- und Handelskammer Bonn zu Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Kaffeefahrten.

- Einstimmig -

4	**Gespräch mit Vertretern der Polizeipräsidentin Bonn zur Einbruchsituation im Stadtgebiet**	**137/2014-3**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Vertreters der Polizeipräsidentin Bonn zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	**Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2014 betr. Ordnungsbehördliche Verordnung über eine Alkoholverbot auf Dorf- und städtischen Parkplätzen**	**134/2014-3**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister

1. den Beschluss des Ausschuss für Bürgerangelegenheiten vom 14.11.2012 umzusetzen und das Ergebnis der Prüfung dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss in der ersten Jahreshälfte 2014 vorzulegen und

2. auf Antrag aller Fraktionen, die diesbezüglichen präventiven Maßnahmen aufzulisten und zu intensivieren.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

18	Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne tw., UWG, BM)
2	Stimmen gegen den Beschluss	(FDP)
1	Stimmenthaltung	(B90/Grüne tw.)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:
-Einstimmig-

6	**Bestätigung des Gesamtabschlusses 2010**	**110/2014-2**

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat – vorbehaltlich der Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss – wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. bestätigt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2010 gemäß § 116 Abs. 1 Satz 3 GO NRW,

2. beschließt, den Gesamtjahresfehlbetrag 2010 in Höhe von 4.814.971 Euro aus dem Eigenkapital zu decken,

3. erteilt dem Bürgermeister gemäß § 116 Absatz 1 i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung.

- Einstimmig -

7	**Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Breitbandausbau Bornheim**	**060/2014-1**

Der Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, entsprechende Maßnahmen bis zum Ende des Jahres 2014 zu beginnen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
10 Stimmen für den Antrag (CDU, FDP)
10 Stimmen gegen den Antrag (SPD, B90/Die Grünen tw., UWG, BM)
01 Stimmenthaltung (B90/Die Grünen tw.)
abgelehnt.

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters über die aktuelle Breitband-Versorgungssituation und stimmt der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Breitbandausbau in der Stadt Bornheim zu.

- Einstimmig -

8	**Mitteilung betr. Jahresabschluss der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2013 - vorläufiges Ergebnis**	**105/2014-2**

- Kenntnis genommen -

9	**Mitteilung betr. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim**	**118/2014-3**

- Kenntnis genommen -

10	**Mitteilung betr. Bericht über die Einführung von SEPA in der Stadt Bornheim**	**127/2014-2**

- Kenntnis genommen -

11	**Mitteilung betr. Genehmigung der vom Rat der Stadt Bornheim beschlossenen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes**	**151/2014-2**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
von AM Hanft
1. Letzte Seite betr. freiwillige Leistungen
Wie wird sich das weiter entwickeln, was mögliche Aufwandssteigerungen angeht.

Ist nach dieser Formulierung der Spielraum nicht mehr vorhanden, so dass man sich in den folgenden Jahren mit einer Rückführung beschäftigen muss?

Antwort:

Die Hinweise auf der letzten Seite der Verfügung sind Konkretisierungen der Auflagen, die die Kommunalaufsicht formuliert hat. Die diesbezügliche Auflage zu den freiwilligen Leistungen ist immer Gegenstand solcher Verfügungen gewesen. Wir haben uns mit der Kommunalaufsicht immer wieder zu bestimmten Themen aus dem Bereich der freiwilligen Aufgaben auseinandergesetzt. Es gibt mit Sicherheit Möglichkeiten den Bereich der freiwilligen Leistungen auf ein Maß zurückzuführen, wie es dem Stand von vor 2 Jahren entsprochen hat. Damit wären die Anforderungen der Kommunalaufsicht aus meiner Sicht erfüllt.
Näheres kann erst gesagt werden, wenn der strategische Haushaltskonsolidierungsprozess begonnen und die Diskussion innerhalb der Verwaltung abgeschlossen ist.

2. betr. 10 Jahresplan
Könnte dieser unter Umständen dadurch gefährdet werden, dass die Eigenkapitalquote unter eine bestimmte Grenze sinkt?

Antwort:

Die Fortschreibung des zehnjährigen Haushaltssicherungskonzepts steht naturgemäß unter bestimmten Risiken. Die Gefahr einer Überschuldung ist zwar theoretisch gegeben. Ihr wird aber durch einen strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess mit dem Ziel des strukturellen Haushaltsausgleichs spätestens in 2021 wirksam begegnet.

von AM Stadler

1. betr. Seite 2,Genehmigung mit Auflagen verbunden
Besteht weiterhin die Politik der Nichteinstellung von Mitarbeitern, wie dies dargestellt ist und bezieht sich diese restriktive Personalpolitik auch auf den SBB?

Antwort:

Es gibt die 12-monatige Wiederbesetzungssperre: Diese kollidiert an der einen oder anderen Stelle mit anderen gesetzlichen Verpflichtungen (Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben, z.B. Kindertagesstätten), die eingehalten werden müssen. Es muss jeder Einzelfall geprüft und dokumentiert werden.
Dies gilt nur für den Bereich des städtischen Haushalts.

2. Liegt der Stadt mittlerweile der schriftliche Bewilligungsbescheid für den Ausbau der Königstraße vor?

Antwort:

Der Bewilligungsbescheid für das gesamte Handlungskonzept liegt vor. Es wird an einem zeitgerechten Mittelabruf gearbeitet.

12	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

von AM Hanft (04.12.2013)

Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, dass es im Stadtgebiet bei der Zustellung von Post einen zustellungsfreien Tag gibt?

Antwort:

Die Deutsche Post stellt bundesweit grundsätzlich an sechs Werktagen in der Woche zu. Dies gilt auch für den Bereich der Stadt Bornheim. In der Zeit vor Weihnachten gab es in der Stadt Bornheim stellenweise kleinere Probleme, die zwischenzeitlich behoben wurden.

von AM Heller (04.12.2013)

Warum wurde der Briefkasten an der Wagnerstraße in Merten abgebaut?

Antwort:
Die Filiale Merten ist von der Kirchstraße in die Straße „Am roten Boskoop“ umgezogen. Vor dem Umzug befanden sich in Merten zwei Briefkästen. Einer an der Postfiliale in der Kirchstraße und einer in der Wagnerstraße. Da der Briefkasten in der Kirchstraße gut frequentiert wird, wurde dieser Standort auch nach dem Umzug der Postfiliale beibehalten und der (nicht so stark frequentierte) Briefkasten von der Wagnerstraße zur Filiale „Am roten Boskoop“ umgesetzt. Hierdurch hat sich in Summe die Anzahl der Briefkästen in Merten nicht verändert.

Mündliche Mitteilungen
Keine.

13	Anfragen mündlich	

von AM Donix betr. Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes, Bornheimer Rettungswache

1. Wie stellt sich der Sachstand aus Sicht der Stadt Bornheim dar?

Antwort:
Am 13.11.2013 fand ein grundsätzliches Gespräch mit der Kreisdirektorin und Mitarbeitern der Kreisverwaltung über das Thema Rettungswache statt. Fazit war, dass man in der Bewertung möglicher Standorte übereinstimmte. Der Standort „Hellenkreuz“ sollte mit erster Präferenz verfolgt werden. Der Kreis wollte die von der Stadt begonnenen Grundstücksgespräche fortführen und weitere Maßnahmen ergreifen, um dieses Projekt fortzusetzen. Inwieweit der Kreis tätig war, ist beim Kreis nachzufragen.

2. In wie weit ist die Stadt Bornheim jetzt im Moment in die Sache involviert?

Antwort:
Die Stadt ist involviert, weil Gesprächspartner im Hause benannt wurden, die bei Bedarf des Kreises tätig werden können. Es gibt immer noch gelegentliche Kontakte. Man ist bereit immer auf die Fragen des Kreises zu antworten.

3. Es gibt aus ihrer Sicht keine Aufgaben, die von der Stadt erfüllt werden sollten, die aber vielleicht nur schleppend erfüllt werden?

Antwort:
Unsererseits sind keine Probleme bekannt und auch nicht, dass der Kreis auf etwas von uns wartet. Sollte dies der Fall sein, wird um einen sofortigen Hinweis gebeten.
Es kann nochmals bei Frau Heinze nachgehört werden, was aus der Sicht des Kreises noch offen ist.

von AM Freynick betr. Pflege des Ratsinformationssystems (auf Vorlage-Nr. 150/2014-1 kann nicht zugegriffen werden)
Wie können Sie zukünftig sicherstellen, dass das Ratsinformationssystem zu den Sitzungen immer so gepflegt ist, dass die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger und die Ratsmitglieder damit eine Sitzung bestehen können?

Antwort:
Die Internetfreigabe dieser Vorlage ist am 06.03.2014 erfolgt.
Es wird geklärt, welches technische Problem dahinter steckt, dass die Vorlage nicht im Zugriff ist.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

E 05.03.2014
Sch

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

05.03.2014

(Eine Unkenntlichmachung der personenbezogenen Daten des Fragestellers ist nicht erforderlich)

Detlef Brenner * Kartäuserstr. 43 * 53332 Bornheim

Herrn Vorsitzenden des
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 13.03.2014
Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 Abs. 1 der GschO des Rates der Stadt Bornheim bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

In welcher Höhe fielen im Jahr 2013 Aufwandsentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder jeweils für Sitzungsgelder, Verdienstausfall, Fahrgelderstattung und Fraktionssitzungen an?

Gemäß § 20 Abs. 3 GeschO bitte ich auch um eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Brenner

Antwort:
Die endgültigen Zahlen für 2013 liegen noch nicht vor, da das vierte Quartal 2013 noch nicht vollständig abgerechnet werden konnte.
Zusatzfragen
1. Liegen denn die endgültigen Zahlen für das Jahr 2012 vor?
Antwort:
Davon wird ausgegangen.
2. Könnte ich diese Zahlen dann erhalten?
Antwort:
Die Zahlen können aus der Jahresrechnung zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Position 1.01 Innere Verwaltung, 1.01.01 Politische Gremien beträgt im Jahresabschluss 2012 das Ist-Ergebnis 271.753,74 Euro.
Dieser Betrag beinhaltet unter anderem:

Fahrtkosten insg. 2012:		2.913,84 €
davon	für SKB	319,80 €
	für RM	2.594,04 €
Sitzungsgeld insg. 2012:		47.306,60 €
davon	für SKB	13.802,20 €
	für RM	33.504,40 €
Verdienstausfall in 2012:		6.601,43 €